

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 45

PDF erstellt am: **19.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wettbewerbe

**Bauliche und verkehrstechnische Gestaltung des Bahnhofplatzes Baden** (SBZ 1960, H. 14, S. 242). 14 Entwürfe.

1. Preis (12 000 Fr.) Ing. Hans Fricker, Arch. Max Müller, Mitarbeiter K. Schwab, H. Trüssel, K. Kummer, alle in Luzern
  2. Preis (10 000 Fr.) Arch. Hans Ulrich Scherer, Zürich, Arch. Ernst Schenkel, Villnachern, Bildhauer Franz Pabst, Riniken, Arch. Nicola Famos, Zürich, Arch. Rico Christ, Tunis, Ing. René Bollinger, Zürich
  3. Preis (7500 Fr.) Arch. Fred Unger, Zürich, Ing. Mirko Robin Roš, Zürich
  4. Preis (7000 Fr.) Arch. Otto H. Senn, Basel, Mitarbeiter Arch. Karl Wicker
  5. Preis (4500 Fr.) Arch. Peter Mathis, Wettingen, Ing. Hans Kradolfer, Ennetbaden
  6. Preis (4000 Fr.) Arch. Hermann Baur, Basel, Ing. Dr. Josef Killer, Baden  
Arch. Max Buhofer, Arch. Hansrudi Kuhn, Zürich
- Ankauf (1500 Fr.) Architekten Robert Frei & Erwin Moser, Aarau, Ing. Bruno Wick, Wil SG

Die Ausstellung der Entwürfe im «Klösterli», Mellingerstr. 19 in Baden, dauert noch bis Sonntag, 20. Nov. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag 10—12 und 14—17 h, Montag, Mittwoch und Freitag 15—19 h, Dienstag und Donnerstag 15—22 h.

**Primarschulhaus in Trübbach.** Projektauftrag der Schulgemeinde Wartau an drei eingeladene Architekten. Fach-Experten: Kantonsbaumeister Carl Breyer, St. Gallen, Dr. Th. Hartmann, Architekt, Chur. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung:  
A. Urfer, Sargans
2. Rang: W. Schlegel, Trübbach

**Kantonsschule Luzern** (SBZ 1960, H. 10, S. 182). Die Pläne sind bis 20. November im Dachgeschoss des Zentralschweizerischen Technikums, Dammstr. 6, Luzern, ausgestellt. Öffnungszeiten täglich 9 bis 18.30 h. Das Ergebnis folgt im nächsten Heft.

**Sparkasse der Amtei Kriegstetten.** Der Verwaltungsrat der Sparkasse eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für einen Bankneubau in Kriegstetten. Teilnahmeberechtigt sind alle vor dem 1. November 1959 in den Bezirken Kriegstetten und Solothurn niedergelassenen und heimatberechtigten, selbständigen Architekten. Unselbständige bedürfen der schriftlichen Einwilligung ihres Arbeitgebers. Fünf Architekten sind besonders eingeladen worden. Architekten im Preisgericht sind: W. Frey, Zürich, R. Benteli, Bern, A. Straumann, Grenchen, und H. Zaugg, Olten, 14 000 Fr. stehen als Preissumme für 4 bis 5 Entwürfe zur Verfügung, zusätzliche Ankäufe können vom Preisgericht beschlossen werden. Anfragetermin 3. Dez. 1960, Ablieferungstermin 6. Februar 1961. Abzuliefern sind: Lageplan 1:500, Grundrisse, Schnitte und Fassaden 1:200, Perspektive oder Modellphoto, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Die Unterlagen können gegen eine Hinterlage von 30 Fr. oder Einzahlung auf Postcheckkonto Va 221 mit Vermerk «Bankwettbewerb» bezogen werden.

**Gestaltung des Bodmerareals in Zürich-Riesbach.** Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder mindestens seit dem 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des Bodmerareals mit Bauten für die *Töcherschule III*, das *Freie Gymnasium*, das *Gemeinschaftszentrum* und das *Kirchgemeindehaus* für das Quartier Riesbach in Verbindung mit einer *Parkanlage*. Im Preisgericht wirken mit: A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, W. Niehus, Zürich, W. Frey, Zürich, Prof. A. Roth, Zürich, sowie H. Litz, Zürich, und H. Mätzener, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Zürich, als Ersatzleute. Zur

Prämiierung von sechs bis acht Entwürfen stehen 50 000 Fr., für Ankäufe 15 000 Fr. zur Verfügung. Anfragetermin 31. Dezember 1960, Ablieferung der Arbeiten 29. März 1961. Zu studieren sind Parkanlage mit Sport- und Spielplätzen, Töcherschule III mit 28 Klassenzimmern und Nebenräumen, Kindergarten, Freies Gymnasium mit 27 Klassenzimmern und Nebenräumen, Gemeinschaftszentrum und Kirchgemeindehaus mit Saal, Mehrzweckraum und Gesellschaftszimmern, alkoholfreies Restaurant, Werkräume für Bastler, Freihandbibliothek und Räume für Quartierpark, 4 Turnhallen und Nebenanlagen. Die Pläne sind im Masstab 1:500 abzuliefern. Verlangt werden Situation, Grundrisse, Schnitte, Modell, 2 Perspektiven, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 50 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Zimmer 303, Uraniastr. 7, Zürich 1, bezogen werden.

**Reinigungsmaschine für den Luganersee.** Die Stadt Lugano, das Kantonale Wohlfahrts-Departement und die Vereinigung «Pro Lugano e dintorni» veranstalten gemeinsam einen Wettbewerb mit dem Zweck, eine Maschine zur Reinigung der Seeoberfläche in der Bucht von Lugano zu schaffen. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Einzureichen sind: Plan der Anlage und des zugehörigen Schiffes (ev. als Einheit konstruiert) in genügendem Masstab, Einzelheiten im Masstab 1:20 und Gewichtsschätzung, Angaben über die notwendige Bedienungsmannschaft, Erläuterungsbericht. Die Maschine muss auch längs der Ufer und zwischen den zahlreichen verankerten Schiffen arbeiten können; über die Beseitigung der gesammelten Abfälle, die in der Grössenordnung von 250 kg pro Tag liegen, sind Vorschläge zu machen; Geräuschlosigkeit, leichte Bedienung und Wirtschaftlichkeit werden ebenfalls verlangt. Anfragetermin 28. November, Ablieferungstermin 28. Januar 1961. Preisrichter sind Pietro Bindella, Direktor der «Pro Lugano», Aldo Massarotti, Direktor des kant. Gewässerschutzamtes, Giuseppe Ferrazzini, Direktor der Schiffahrtsgesellschaft, Eugenio Talleri, Stadtsekretär, und Stadtgenieur Mario Bauer, alle in Lugano. Für zwei bis drei Preise stehen 3000 Fr. und für Ankäufe 1000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können beim Verkehrsverein Lugano bezogen werden.

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

### Cours sur la recherche opérationnelle

Le groupe des Ingénieurs de la Société vaudoise de la S. I. A. a mis sur pied un cours destiné à faire connaître les avantages et les applications possibles de la recherche opérationnelle selon le programme suivant:

18 novembre 1960, 17 h. Local: EPUL. Colonel Commandant de corps S. Gonard: «Qu'est-ce que la recherche opérationnelle?». E. Billeter, prof., Fribourg: «Introduction aux méthodes de la recherche opérationnelle». Discussion.

19 novembre, 8.30 heures. M. Faivre, arch., Porrentruy: «L'architecte et la recherche opérationnelle». R. Dumont, ing., Genève: «La recherche opérationnelle appliquée aux problèmes commerciaux». P. Meystre, ing., Lausanne: «L'ingénieur et la recherche du dimensionnement économique des installations».

Finance d'inscription 30 fr. (membres S. I. A. 20 fr.) à payer jusqu'au 14 novembre à la Société vaudoise des Ingénieurs et des Architectes, secrétariat, place de la Riponne 3, Lausanne.

## Ankündigungen

### Schweizer Handzeichnungen und Druckgraphik aus dem Besitz der Gottfried-Keller-Stiftung

Die Graphische Sammlung der ETH veranstaltet diese Ausstellung. Eröffnung am Samstag, 12. November, 15 h, im Hauptgebäude der ETH, Zimmer 25 b. Begrüssung durch Prof. Dr. Erwin Gradmann und den Präsidenten der Gottfried-Keller-Stiftung, Dr. Michael Stettler. Dauer vom 12. November 1960 bis 29. Januar 1961, geöffnet werktags 10—12 und 14—17 h, sonntags 10—12 h.

ETH-Tag 1960, Samstag, den 19. November

Die Feier im Auditorium Maximum der ETH beginnt pünktlich um 10.30 h mit folgendem Programm: 1. Begrüssung durch den Rektor, Prof. Dr. A. Frey-Wyssling.